Catgirls Besuch

Von AkiMayu

Kapitel 116: Nadja entdeckt den Alkohol

Die Tür öffnete sich und der erste Gast des Abends lächelte Nadja freudig entgegen. "Hallo. Ich möchte zu Goti!" "Goti??" "Ja!" Nadja musterte das recht jung wirkende Mädchen fragend, ließ sie aber ohne Widerworte eintreten. Sie schloss die Tür wieder und betrat mit ihr das geräumige Zimmer. Die Anderen haben dort brav gewartet und Goten fragte sich schon, wer es wohl sein mochte, bis er das Mädchen sah, dass lächelnd auf ihn zu kam. "Goti!", sagte sie erneut und umarmte ihn. Dann folgte ein kleiner Kuss auf die Wange. "Alles Gute!" Sie reichte ihm ein verpacktes Geschenk, was Goten dankend entgegennahm und auf einen dafür vorbereiteten Tisch legte. "Hi Trunksi!", widmete sie sich dann dem Gastgeber zu, der natürlich auch einen Bussi bekam. "Hi Marron.", antwortete dieser lächelnd. //Trunksi...// Eigentlich konnte er diesen Spitznamen so gar nicht ab, aber Marron nannte die Beiden schon lange so und das konnte man dem Mädchen mit den zwei blonden Zöpfen auch nicht austreiben. Sie war unter den Gästen eine Ausnahme und würde im Laufe des Abends die einzige Person sein, die unter sechzehn war. Daher gab es für ihr auch keinen Alkohol. Darauf wurde Trunks zuvor hingewiesen und gebeten auch darauf auf zu passen. Ein kurzer Seitenblick verriet Trunks, dass Ryoko wohl schon anfang sich Gedanken über die Gäste zu machen. //Wer is' denn das?? Goti? Trunksi??//, dachte sie verwirrt, da sie sich sicher war, das Mädchen noch nie gesehen zu haben. Auch Nadja konnte sie nicht einordnen und war sich sicher, sie unter den Klassenkameradinnen von Goten nicht gesehen zu haben. //Was is' das für eine?//, dachte sie sich typischerweise und gleich darauf klingelte es erneut an der Tür. "Ich mach schon!" Wieder setzte Nadja sich in Bewegung und öffnete die Tür um weitere Gäste hinein zu lassen. Sie interessierte sich dafür, wer so alles eingeladen wurde und in welcher Beziehung sie wohl zu den Jungs standen. Immer wieder musterte sie die jungen Leute und einige erkannte sie sogar wieder. Während Goten nun dazu kam und seine Gäste begrüßte und die Geschenke in Empfang nahm, blieb Marron bei Trunks und schaute sich schon mal etwas um. "Habt ihr sehr schön hier gemacht.", lobte sie und Trunks blickte auch nochmal über die Girlanden, Luftballons und sonstige Partygestaltung. "Danke. Aber das waren wir ja nich' alleine, diesmal." Die ersten Klassenkameraden betraten den Raum, welche Trunks nebenbei auch begrüßte und die von Ryoko gemustert wurden. Nadja stand weiter vor der Tür und machte immer mal auf. //Jetzt' müssten ja langsam alle kommen.//, dachte sie nach einem Blick auf die Uhr. -Ding-Dong!- Nadja öffnete sie wieder und schaute in ein paar männliche Augenpaare, die sie überraschend und angetan musterten. Dann folgte ein Pfeifen und Nadja kam nur wieder der gleiche Gedanke in den Sinn: Kerle waren irgendwie alle gleich! Immer wenn es klingelte, freute sich Goten, was bei dem Pfeifen ganz kurz verschwand. Es war ja

vorherzusehen, so wie Nadja gekleidet war. "Hey Jungs, hier is' die Party! Lasst die Lady in Ruhe!", rief Goten von etwas weiter weg und die Gäste gehorchten. //Lady??//, dachte sich Nadja kurz, die das Wort noch nie gehört hatte und schaute den Jungs anschließend Kopf schüttelnd hinterher. Da keiner besser wusste als Goten, wen er alles eingeladen hatte, ging er nach einer Weile zu Nadja an die Tür. "Das waren jetz' alle. Sollte keiner mehr kommen." "Achso ok, dann kann's ja losgehen!", antwortete Nadja freudig und tapste dem Geburtstagskind zum Partyraum hinterher. Alle vier Partyschmücker machten sich ein Bild von den Gästen und auch Trunks merkte, dass das alle gewesen sein mussten. Er saß lässig an der Theke und beobachtete, wie Ryoko endlich von ihrer Wand weg ging und Gäste musternd durch den Raum dackelte. Durch ihre hochhackigen Schuhe sah das irgendwie ulkig aus und Trunks hätte sie auch gerne woanders, als an Ryokos Füße gesehen.

Als Goten mit etwas zu Trinken im Raum stand, wurde es kurz ruhiger und die Blicke waren auf ihn gerichtet. "Na dann. Los geht's mit der Party!!", rief er und hob sein Glas als Geste nach oben, was einige erwiderten oder mit anderen Gästen anstießen. Schnell suchte sich Nadja ein Glas, was in ihrer Nähe stand und hob es freudig in die Höhe. "Ja!" //Endlich!// Dann setzte sie es an ihren Mund und trank die Pfütze mit einem Schluck weg. Sofort schloss sie die Augen halb und verzog ihre Mundwinkel. "Mhh!.." //Gewöhnungsbedürftig..// Ryoko hatte es ihr gleichgetan und trank an einem Kupfer-farbigen Getränk herum. "Baahhh!", sagte sie angeekelt und entschied sich das nächste Mal lieber wieder dieses nebelige Getränk zu nehmen. Einige Meter weiter weg fing Trunks an zu lachen, der das beobachtet hatte. Auch er trug sein Glas in der Hand und hatte mit anderen Gästen angestoßen.

In der Zwischenzeit hatte jemand, der zufällig an der Anlage stand, die Musik lauter gedreht und langsam aber sicher kam Bewegung in den Raum. Während die meisten Gäste standen und sich unterhielten, setzte Ryoko sich auf eine Couch. Unterwegs hatte sie eine kleine Flasche aufgegabelt, die sie erst einmal musterte, bevor sie deren Inhalt in ihr leeres Glas füllte. //Was anderes haben die ja nicht.// Etwas alkoholfreies hätte sie lieber gehabt, aber davon hatte sie noch nichts gefunden. Natürlich kannte sie sich auch nicht genug aus, um es visuell überhaupt unterscheiden zu können.

Nach und nach begannen die Jugendlichen zu tanzen und es dauerte nicht lange, da wurde Goten und anschließend auch Trunks von Mädchen zum Tanzen aufgefordert. Beide nahmen natürlich an und begaben sich auf die Fläche, schauten aber immer mal wieder zu ihren Spezialgästen. Sie sollten sich auf keinen Fall langweilen.

Die Blauhaarige sah, dass Goten gerade anderweitig beschäftigt war und entschied, sich ein wenig genauer um zu sehen. Sie schlenderte - auch mit einer Flasche in der Hand, zu dem Tisch mit den Geschenken und nahm nebenbei immer mal wieder einen großen Schluck. //Was er wohl alles bekommen hat?//, fragte sie sich, konnte sich aber absolut keinen Reim auf die Formen der Verpackungen machen.

Ryoko war inzwischen wieder mit ihren eigenen Gedanken über die merkwürdige Menschheit beschäftigt. Sie nippte an ihrem Getränk und observierte das Geschehen. //Komisch. Alle sehen glücklich aus, aber warum?// Goten war der einzige, der Geburtstag hatte und trotzdem schienen sich fast alle anderen genauso darüber zu freuen. Eine Sache die Ryoko mal wieder mehr als seltsam fand. Sie begann mit den Fingern an ihrem Glas herumzuspielen und durch ihre Gedanken merkte sie kaum, wie jemand auf sie zukam und vor ihr stehen blieb. Erst als er zu reden begann, schaute sie ihn an. "Willst du die ganze Zeit hier rumsitzen?", fragte dieser und Ryoko nickte. "Was denn sonst?" Trunks hatte geahnt, das es etwas schwierig werden konnte, besonders

wenn Ryoko keine sonderlich gute Laune hatte. "Das, was die Anderen machen?" //Da erwarte ich zu viel von ihr.// "Tanzen, reden..et cetera.", fügte er hinzu und schaute sich im Raum um. "Oder mach's wenigstens wie Nadja." "Ich red doch nicht mit denen!", sagte Ryoko abfällig und zeigte dabei auf die Jugendlichen. "Und tanzen? Nee, danke. Nadja macht doch auch nichts, außer trinken." Ihre Augen wanderten zu ihrer Schwester, die gerade mit ihrer Pulle auf Goten zu ging. Trunks seufzte leise. //Ich ahnte sowas.// "Na gut, dann nich'." Er beließ es dabei und ging erst einmal wieder. //Sie sollte echt mehr trinken.//, dachte er sich und lächelte dabei schief in sich hinein. Er ging wieder zu seiner Tanzpartnerin, die er vorzeitig wegen Ryoko unterbrochen hatte und tanzte weiter. Auch wenn es fies klang, nur zu gerne hätte er sie gegen Ryoko ausgetauscht, doch wenn sie nicht wollte, konnte man nichts machen.

Goten wurde nun von Nadja unterbrochen. Er sah in ihrem Blick, das eine Frage in ihr ruhte. "Wann machst du deine Geschenke auf?", fragte sie und nahm sofort darauf einen weiteren Schluck. Nebenbei musterte sie das Mädchen, das mit Goten tanzte. Dieser unterbrach seine Bewegungen und legte seine Augen auf die Flasche, während er zu antworten begann. "Ähm, morgen. Heute feiern wir." "Morgen erst?", antwortete Nadja überrascht und auch ein wenig enttäuscht. "Na gut." "Du solltest nicht soo viel trinken.", meinte Goten ernst und deutete auf die Flasche. Nadja sah sie sich an und las unbewusst das Etikett wo 'Smirnoff Ice' drauf stand. "Wieso nich'?", fragte sie unwissend und nahm sofort wieder einen Schluck. Das Zeug hatte einen merkwürdigen Nebengeschmack aber irgendwas veranlasste sie, weiter zu trinken.. "Weil das nicht gut is'. Glaub mir einfach." "Ach? Was soll daran nicht gut sein?" Sie hatte das Gefühl Goten übertrieb und überließ ihn wieder das Mädchen. Schulterzuckend drehte sie sich um und ging. Nun wollte sie erst recht mehr trinken. Schließlich machten das so gut wie alle. Warum also sollte etwas passieren? Und wenn, was?

Goten wollte ihr hinterher, wurde aber von seiner Tanzpartnerin festgehalten. Daraufhin entschied er sich weiter zu tanzen. Erstens wollte er nicht unhöflich sein und zweitens keinen Streit mit Nadja anfangen.

Das junge Mädchen tapste zur Couch und grinste ihre Schwester an, die dort immer noch saß und gerade ihr Glas leer trank. "Hi, ich komm gleich wieder." Genau als sie ankam, stand Ryoko auf. Mit fragenden Blicken sah Nadja ihr nach, wie sie zu einer kleinen Gruppe Jungs ging. "Äh ok." Die Musik wechselte, was einigen einen Anlass bot, Pause zu machen. Darunter gehörte Trunks, der zur Bar ging und einen Schluck seines Getränkes nahm. Er entdeckte Ryoko und wunderte sich doch sehr über ihr Verhalten. //Ach, jetzt' auf einmal?// Er würde die Sache beobachten, denn bei Ryoko wusste man nie genau, was sie vor hatte. Es sah ihr wirklich nicht ähnlich, auf fremde Menschen zu gehen, und sich vorzustellen, was sie allerdings gerade tat. "Hi! Ich heiße Ryoko.", sagte sie und grinste den jungen Mann vor ihr Arme verschränkend an. Er musterte das Mädchen willkommen. "Halloo~!" Auch er hatte ein Glas in der Hand, wovon er ab und an trank. "Freut mich. Ich bin Luca. Willst du tanzen?" "Nein, danke. Ich kann nicht." Ryoko deutete auf ihre Stiefel. "Schade. Hättest du dir andere anziehen müssen." Bevor Ryoko irgendwas erwiderte, nahm sie sein Glas aus der Hand und trank es selbst einfach aus. "Heyy.." Luca grinste leicht über die Unverschämtheit. Dass sie sich das traute, zeigte, dass sie sehr extrovertiert war, was ihm gefiel. Trunks beobachtete die Sache immer noch und kam langsam dahinter. //Sie will nur wieder Ärger machen.//, dachte er etwas enttäuscht und wanderte näher an das Geschehnis heran. "Kannst du dir nicht dein eigenes holen?" Lucas Ton war freundlich und er

meinte es nur gering ernst. Ryoko erwiderte sein Lächeln und konterte. "Aber dann hätte ich doch weg gehen müssen. Soll ich gehen?", fragte sie gespielt kindlich und drückte ihm das leere Glas zurück in die Hand. Ryoko war überhaupt nicht bewusst, dass sie zu flirten begann. Eigentlich hatte Trunks recht mit seiner Vermutung, doch Luca schnappte ihre Signale ganz anders auf. "Nein nein! Wenn du's so sagst, bleib ruhig hier." Seine Stimme wurde sanfter und jeder Mensch verstand, dass er auf den Flirt einging. Sich sicher fühlend legte er seine Hände an Ryokos Hüften und zog sie vorsichtig an sich heran. Zu Trunks Überraschung, blieb Ryoko recht ruhig, doch sicherheitshalber ging er auf die Beiden noch näher zu. //Gleich gibt's Ärger.// "Hey! Erst was zu trinken, oder ich geh doch lieber." Luca schaute Ryoko fragend an und merkte nun, dass sie ihn ausnutzen wollte. Ok, das taten viele Frauen, doch nicht so auffällig wie sie. Doch er ging drauf ein. Vielleicht würde danach ja etwas für ihn heraus springen. "Jaja, eure Hoheit.", sagte er grinsend und griff zu einer Flasche, um sein Glas nach zu füllen. "Hier, bitte." Er überreichte ihr den Alkohol und Ryoko exte das Glas sofort. Danach drückte sie ihm das leere wieder in die Hand, drehte sich um und verließ ohne ein weiteres Wort die Gruppe. //Komische Kerle!// Sie entdeckte Trunks, der nicht weit weg stand und sie erleichtert anschaute. Während sie auf ihn zusteuerte, wurde sie von Luca mit verwirrten Blicken durchbohrt. //Was' denn das für eine?// Er fragte sich, was das sollte und wurde nicht schlau aus dem Mädchen. Um an Alkohol zu kommen, gab es jedenfalls leichtere Möglichkeiten. Zum Beispiel sich einfach selbst etwas einzuschenken.

Nadja stand an der Bar und wühlte eine weitere Flasche hervor. //Das Zeug hat 'ne komische Wirkung. Irgendwie will ich nicht aufhören.//, stellte sie unerschrocken fest und nahm einen erneuten Schluck. Goten tanzte inzwischen schon mit dem dritten Mädchen. Er brauchte keine Trinkpause und wollte lieber tanzen. Also ging Nadja durch den Raum und grinste vor sich her, was etwas Aufmerksamkeit erregte. Jemand näherte sich ihrem linken Ohr, was zuckte als er zu reden begann. Sie drehte sich fragend zu dem Gast um und verstand kein einziges Wort, tat aber so, als wenn sie zuhörte. Sie nahm einen Schluck des Wodka-Gemisches und ließ den Typen quatschen. Nun hatte Goten - der immer mal zu ihr geschaut hatte, sie aus den Augen verloren und begann sich sofort Sorgen zu machen. //Wo steckt sie? Ich hoffe, sie trinkt nicht so viel!// Seine Augen wanderten durch den Raum, doch nirgends eine Spur. Als das Lied endete, wollte er sich richtig auf die Suche machen, doch schon wurde er wieder von eine seiner Ex-Freundinnen aufgehalten, die unbedingt mit ihm weiter tanzen wollte. //Ich komm hier nicht weg!// Ein leises Seufzen entkam ihm, was aber wegen der Musik keiner hörte.

Nadja hatte sich inzwischen von dem merkwürdigen Typen gelöst und beobachtete aus sicherer Entfernung, wie die Leute tanzten. Sie fand einige Bewegungen gar nicht so schlecht und wollte das nun auch mal ausprobieren. Neben dieser Gedanken rann ihr immer mal wieder ein Schluck der Flüssigkeit die Kehle herab.

//Mal testen, ob der Alk schon wirkt.//, dachte Trunks grinsend und stupste Ryoko neckisch an. "Na? Wie fühlst du dich?" Diese sah auf seinen Ellenbogen und schaute gespielt angewidert. "Jetzt' fühl ich mich dreckig.", antwortete sie und wischte mit der Hand über ihre Seite, die er berührt hatte. Dann grinste sie ihn an, damit er wusste, dass sie das nicht so ernst gemeint hatte. Trunks lächelte zurück und seine Laune stieg mit ihrer an. //Schon besser.// "Wieso fragst du?" "Ach, nur so. Möchtest du nicht vielleicht doch tanzen? Nur mal kurz.." Trunks' Blick wandelte sich in hoffnungsvoller

Erwartung um und er glaubte optimistisch an die Kraft des Hochprozentigen, als er sie ansah. Ryoko machte sich noch einmal ein Bild von den *zappelnden* Leuten, bevor sie antwortete. "Nö..." Sie schaute weiter herum und entdeckte zwei, die sich wohl sehr nahe standen. "..aber das mal!", sagte sie grinsend und zeigte auf zwei rumknutschende Jugendliche. Trunks, der gerade zum Seufzer ansetzen wollte, schaute in gezeigte Richtung. Als er realisierte, was sie meinte, wurde er sofort rot. "Ähh..." Das konnte eigentlich nur ein Witz gewesen sein! Er drehte sich wieder nervös zu ihr und schaute in ihr immer noch frech grinsendes Gesicht. "War nur Spaß! Okay..tanzen. Aber nur fünf Minuten oder so!" Trunks fühlte sich hin und her gerissen. Innerlich seufzte er aus Erleichterung, aber auch aus Enttäuschung. Es waren beide Gefühle anwesend, die er schnell versuchte wieder wegzuschieben. "Ja ok!", antwortete er freudig und wartete, bis Ryoko ihre Schuhe ausgezogen hatte. Sofort als der zweite Stiefel ihre Haut verließ, zog er sie vorsichtig auf die Tanzfläche. "Hey, nicht so schnell!" Er ignorierte den Satz gekonnt. Sein Wunsch von vorhin würde nun doch in Erfüllung gehen! Ryoko hingegen verstand mal wieder nicht, wie man sich darüber nur freuen konnte. //Was hat der nur? Is' doch nur Rumgehüpfe!// Auf der Fläche angekommen, sah sich Ryoko um und versuchte herauszufinden, wie ungefähr die Bewegungsabläufe waren. "Wenn's los gehen kann, sag.", meinte Trunks lächelnd und schaute sie an. Nach einem kurzen Zögern, nickte Ryoko vorsichtig und sah ihn an. "Okay.." Trunks begann zu tanzen, wie er es bei einem Mädchen machen würde und Ryoko setzte mit kurzer Verzögerung nach. Sie versuchte sich anzugleichen und fand es irgendwie komisch. Peinlich war es ihr auf keinen Fall. So etwas kannte sie ebenso nicht und dafür waren Nesu generell viel zu extrovertiert. Trotzdem war da etwas, was Ryoko störte. Wenn die Jungs sich schon so darüber freuten, musste es eine weitere Bedeutung haben.

Auf dem hintersten Barhocker saß Nadja und tropfte sich die letzten Reste der Flüssigkeit auf ihre Zunge. //Schon wieder leer.//, dachte sie und erhob sich, um eine weitere Flasche zu holen. Doch als sie stand, fing auf einmal der Boden kurz zu schwanken an. Oder war es vielleicht doch eher ihr Körper? //Huch, was is' denn jetzt?//, dachte sie erschrocken und fing sich wieder. Nachdem eine weitere Flasche geholt wurde, setzte sie sich wieder hin und *studierte* weiter die Tanzenden. Goten konnte sich inzwischen losreißen und war auf der Suche nach seinem Herzblatt, konnte sie aber nicht sofort finden. Sich sorgend, seufzte er, als die Gesuchte plötzlich auf ihn zukam. "So, jetzt tanzen **wir** mal! Ich will das auch mal machen.", sagte sie grinsend, nahm zuvor aber erst mal einen weiteren Schluck. Goten war erleichtert, als er sie entdeckte und freute sich umso mehr, dass sie tanzen wollte. Nebenbei kam ihm aber eine verdächtige Fahne entgegen. "Puh, wie viel hast du getrunken?" Er grinste schief und wusste nicht genau, ob er das schlimm, oder lustig finden sollte. "Wieso? Keine Ahnung!" "Dann wird das mit dem Tanzen schwerer." Er nahm sie am Arm und ging mit ihr Richtung Tanzfläche. "Wieso wird das dann schwerer?" Schnell nahm sie noch einen Schluck, bevor sie die Flasche auf die Theke stellte und mit Goten die Tanzfläche betrat. "Weil Alkohol den Verstand vernebelt. Und nun ja, der Körper nicht mehr so leicht zu kontrollieren ist. Also nicht mehr weiter so viel trinken." Nadja hörte zu und nun wurde ihr auch die Frage, was daran nicht gut wäre, beantwortet. "Ach echt? Hm..." //Ach..so schlimm wird das schon nicht sein.//